



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz



Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

29.08.2025

Mein Aktenzeichen
0150#2025/0001-1401
4.0025
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom
26.08.2025

Ansprechpartner/-in / E-Mail
[Redacted]
kita-schulprogramm@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax
(06131) 16-[Redacted]

EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch in Schulen



vielen Dank für Ihre E-Mail vom 26.08.2025 und Ihre offene Rückmeldung zum EU-Schulprogramm. Aufgrund der Zuständigkeit wurde Ihre E-Mail an mich weitergeleitet. Ihre Kritikpunkte greifen wichtige Aspekte auf, auf die ich näher eingehen möchte.

Das EU-Schulprogramm ist eine wichtige Unterstützung im Bereich der Ernährungsbildung und Gesundheitsförderung an Schulen. Ziel ist es, Kindern regelmäßig den Zugang zu frischem Obst, Gemüse und Milch zu ermöglichen und damit langfristig ein gesundheitsbewusstes Essverhalten zu fördern. Dass sich viele Kinder zunächst zurückhaltend verhalten, insbesondere bei unbekannten Produkten, ist nachvollziehbar. Umso wichtiger sind begleitende Maßnahmen, die Neugier und Interesse, Neues auszuprobieren, fördern – wie z. B. Projektstage, Verkostungen, gemeinsames Zubereiten und Frühstücke oder die Einbindung in den Unterricht. Hier können auch Kooperationen mit außerschulischen Partnern eine wertvolle Unterstützung sein.

Ihre angesprochenen organisatorischen Herausforderungen sind mir bewusst und kann ich nachvollziehen. Danke für Ihr persönliches Engagement. Wie die Verteilung

1/3

Zufahrt & Parkmöglichkeiten

- ☒ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße
- ☐ Parkplatz am Schlossplatz (Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
- ☐ Tiefgarage am Rheinufer (Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



der Erzeugnisse konkret umgesetzt wird, liegt im Ermessen der einzelnen Schulen, die sich für das Programm und die einzelnen Programmkomponenten anmelden. Ich möchte Sie ermutigen, gemeinsam mit der Schulleitung nach Möglichkeiten zu suchen, um an Ihrer Schule das Lehrpersonal zu entlasten. Beispielsweise können engagierte Eltern, Ehrenamtliche oder Kooperationspartner (wie z. B. ein Förderverein) die Vor- und Nachbereitung und Ausgabe übernehmen.

Ihre Frage zur Hygiene beim Umgang mit den gelieferten Erzeugnissen:
Für einfache vorbereitende Tätigkeiten wie Waschen und Schneiden von Obst und Gemüse durch schulisches Personal oder Ehrenamtliche ist in der Regel keine Genehmigung vom Gesundheitsamt erforderlich. Wichtig ist, dass die grundlegenden Hygienestandards eingehalten werden (saubere Hände, sauberes Arbeitsmaterial, gekühlte Lagerung etc.).

Die Ausgabe von Milch im Rahmen des EU-Schulprogramms erfordert eine Infektionsbelehrung nach § 43 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Milch zählt zu den Lebensmitteln, die von diesem Gesetz erfasst werden. Auch wenn Sie diese nur verteilen, gelten sie als Person, die mit diesen Lebensmitteln in Berührung kommt. Daher ist eine entsprechende Belehrung erforderlich.

Ein Merkblatt zum Umgang mit Lebensmitteln im Rahmen des Programms bietet Ihnen weitere nützliche Hinweise: <https://mkuem.rlp.de/themen/ernaehrung/eu-schulprogramm/umsetzung-des-programms>.

Wenn eine mangelnde Qualität bei den gelieferten Obst- und Gemüseerzeugnissen vorliegt und zur Unzufriedenheit führt, bitte ich Sie darum, solche Fälle direkt an die zuständige Behörde, in diesem Fall an die ADD (schulobst@add.rlp.de), zu melden. Rückmeldungen dieser Art sind wichtig, um die Qualität dauerhaft zu sichern. Das Programm schreibt ausdrücklich frische und einwandfreie Ware durch die Lieferanten vor.

Ich verstehe Ihre angebrachten Kritikpunkte und möchte aber ausdrücklich betonen, dass das Programm eine Bereicherung sein soll. Evaluationsergebnisse haben gezeigt, dass das rheinland-pfälzische EU-Schulprogramm eine hohe Relevanz und Akzeptanz im Schulalltag hat. Es ist ein strukturgebendes Element und fester Bestandteil des Tagesablaufs. Die Relevanz ist auf die lange Tradition des



Programms sowie auf die von den Lehr- und Erziehungskräften erkannte Unterstützung einer gesundheitsförderlichen Ernährung für die Kinder zurückzuführen. Eine nachhaltige Umsetzung gelingt natürlich nur im Zusammenspiel aller Beteiligten.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. [REDACTED]